

Tag der offenen Tür der TAR-Tankanlage Rümlang AG

Schaumparty der anderen Art

Am Samstag hat die Tankanlage Rümlang zum ersten Tag der offenen Tür geladen. Rund 100 Gäste trafen sich auf dem Areal und waren bei einer Bassinschäumung mit dabei.

Vanessa Eugster

Die 25 Tanks in Rümlang sind für die Zug- und Autofahrer schon von weitem zu sehen. Noch nie zuvor erhielten die Anwohner aber Gelegenheit, das Tanklager zu besichtigen. «Normalerweise zeigt man solche Lager mit Gefahrgut aus Sicherheitsgründen nicht», sagt Mike Jones, Geschäftsführer der Tankanlage. Dies wolle er jetzt aber ändern.

Mit der Durchführung eines Tages der offenen Tür hatte Jones die Anwohner erstmals zu einer Besichtigung eingeladen. «Wir zeigen heute der Öffentlichkeit Sinn, Nutzen und Sicherheit unserer Anlage», so Jones. In seinem Referat machte er die Gäste auch gleich auf die Sicherheitsvorschriften aufmerksam. «Rauchen ist strikte verboten, und falls ich renne, müssen mir alle nachrennen.»

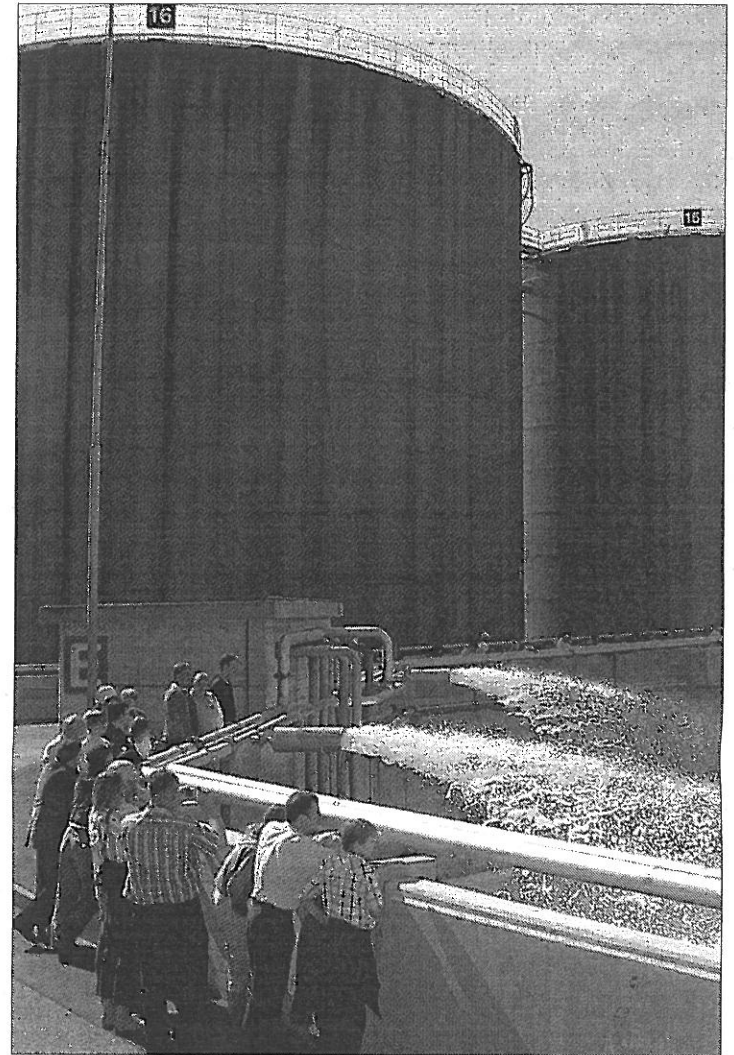
Rennen musste am Samstag aber niemand. Die rund 100 Besu-

cher, wovon die Mehrheit der Feuerwehr Rümlang angehörte, wurden durch das Areal geführt. Beim Rundgang führten die Angestellten die Entladung von Bahnwagen sowie die Beladung von Strassen-Tankwagen vor. Im Durchschnitt werden an einem Werktag rund 20 Bahnwagen mit neun Millionen Liter Treib- und Brennstoff entladen und rund 120 Strassen-Tankwagen beladen. «An einer Tankstelle kommt also jeder siebte Liter Benzin von uns», so Jones.

Arbeit braucht Muskelkraft

Freiwillige durften auch gleich selbst praktisch mitarbeiten und beim Anschliessen eines Schlauches an den Bahnwagen mithelfen. «Die Arbeit bei den Bahnwagen ist sehr anstrengend und der personalintensivste Teil unserer Anlage», sagt Jones. Die Tankanlage erhalte die Produktlieferung ausschliesslich per Bahn und verzichte so auf zusätzliche 360 Camionfahrten.

Das Highlight des Tages war die Demonstration der Tankberiesung und-Bassinbeschäumung, die im Falle eines Brandes stattfinden würde. Eine weisse Schaum-Seifen-Mischung schoss während mehrerer Minuten aus den grossen Röhren in Richtung des Tanks und tauchte diesen in weissen Schaum. Das Bild erinnerte die Besucher jedoch mehr an ein übergrosses Schaumbad als eine Löschaktion.



Die Besucher verfolgen das einmalige Schaumspektakel. (van)